

STRUCTATOR

Illustrierte Zeitschrift für jugendliche Baumeister und Techniker.



Dem „Structator“-Baukasten zum Geleit.

Die fortschreitende Technik unserer Zeit hat auch mit voller Kraft das Leben des Kindes erfaßt. — Schon im jugendlichen Alter erhält das Kind heutzutage ganz andere Spielzeuge als zu der Zeit, „wo der Großvater die Großmutter nahm“.

Aber das Kind von heute stellt auch, verwöhnt durch seine Umgebung, in welcher es allenthalben die Errungenschaften der modernen Technik wahrnimmt, ganz andere Anforderungen an seine Spielzeuge!

Es entspricht nicht dem erzieherischen Zweck eines Spieles, wenn dasselbe mit der Wirklichkeit in allzu starkem Widerspruch steht.

Im Gegenteil, je natürlicher, je wahrer das Spielzeug ist, und je näher es dabei dem großen Vorbild kommt, desto lieber wird es von der Jugend angenommen, desto mehr wird sein Zweck als Lehrmittel erfüllt.

Der „Structator“-Baukasten ist auf grund theoretisch-technischer Konstruktion

aufgebaut und steht damit im Gegensatz zu Baukästen ähnlicher Art, deren Formen und Teile nicht den Anordnungen gleichkommen, welche in der Groß-Technik die Elemente bilden.

Die Idee des „Structator“-Baukastens und seine technischen Grundformen entspringen dem Gedanken und der Anregung eines Lehrers, eines Pädagogen, wollen wir gleich kurz sagen: eines tüchtigen Schulmeisters.

Und so ist auch der ganze Aufbau, die Zusammenstellung und Anordnung eine planmäßige, eine pädagogische, und die Wirkung dieses Spielzeuges wird bei dem Kinde nicht nur eine unterhaltende, sondern auch tatsächlich eine belehrende sein.

So wünschen wir denn dem neuen „Structator“-Baukasten ein gut Geleit! Möge er, wie zu erwarten ist, in aller Welt freudige Aufnahme finden und die Herzen unserer Jugend erfreuen!

Das idealste Spiel

für jedes Alter, das

schönste Geschenk

für unsere Jugend.

Structator-Baukasten

Zu beziehen durch:

MODERNES SPIELZEUG.

„Es liegt ein hoher Sinn
Im kind'schen Spiel“.

Diese Worte des Dichters hat wohl jede Mutter, jeder Vater schon erfahren, der den Gedankengang des spielenden Kindes verfolgt hat. — Mit Erstaunen müssen wir oft sehen, wie das Kind schon in seinen ersten Lebensjahren begeistert spielt, mit oft ganz unscheinbaren Dingen, in welche es die ganze Phantasie seines jugendlichen Geistes legt, wie es leblose Gegenstände freudestrahlend personifiziert, wie es oft die herrlichsten Gebilde, die ihm aus seiner

Umgebung entgegengetreten, durch unförmliche Holzstücke darzustellen versucht; und wie oft hört man sagen, daß gerade das Kind mit solchen von ihm selbst zusammengestellten

Spielsachen lieber und anhaltender spielt, als mit schönen und wertvollen Stücken! — Was bezweckt das Kind damit?

Nichts anderes, als: es will erschaffen, es will bilden; denn das Kind setzt sich die seiner Phantasie entspringenden Spielzeuge in der ihm eigenartigen Weise zusammen, zu einem Ganzen, dem es durch die lachende Freude, mit welcher es den unförmlichen Gegenstand zum Spiel führt, das Leben einhaucht.

Dieser Zug zum Erschaffen und zum Bilden führt in dem fortschreitenden Lebensalter das Kind zum Bauen, zum Konstruieren. Es ist demgemäß naheliegend, daß das Kind in diesem Alter nach Spielzeugen greift, die ihm diesen Drang erleichtern. — Da muß z. B. der Kubus-Spielkasten herhalten, bis im weiteren Verlauf des jungen Lebens ein Holzbau-

kasten an des ersteren Stelle tritt. — Erreicht das Kind nun ein Alter von etwa 7—8 Jahren, so begnügt es sich allerdings nicht mehr mit dem Bauen und Bilden aus einfachen, unförmlichen Stücken; es will dem, was es schafft, auch Form und Inhalt geben.

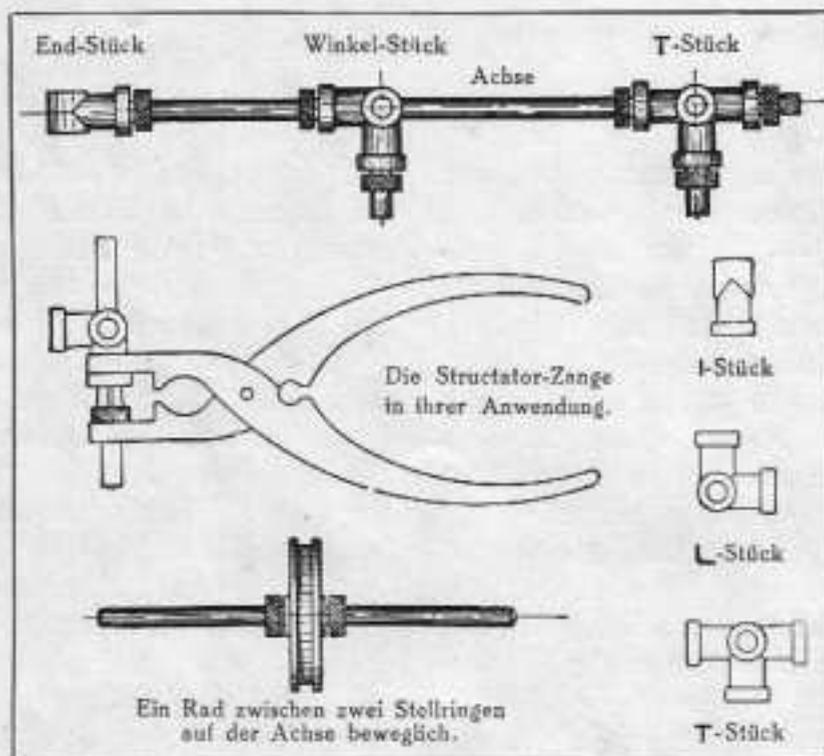
Da ist denn der neue Metall-Spiel- und Lehrbaukasten „Structator“ wohl als das hervorragendste und zutreffendste Spiel- und Lehrmittel zu empfehlen. — In der eigenartigen

Anordnung der Hilfsmittel, die der Structatorbaukasten bietet, liegt die große Mannigfaltigkeit, welche die Herstellung aller möglichen Gebilde und Gegenstände gestattet; durch seine sich an die großen Vorbilder anlehenden Formen findet der Structator-Baukasten die lebhafteste Aufnahme bei dem spielenden Knaben, denn

dieser Baukasten bietet ihm das Spiel, das seiner Befähigung und Betätigung am nächsten steht, mit dem er spielen kann, in den er seine ganze Individualität hineinlegen kann. Es ist wohl zweckentsprechend, in kurzen Zügen das Wesen dieses Structator-Baukastens anzudeuten.

Im Gegensatz zu ähnlichen Kästen, deren wesentliche Teile in Flächen oder oft in wenig formvollen Holzteilen bestehen, ist bei dem Structator-Baukasten alles nach den mechanischen Grundsätzen aus Welle und Träger zusammengestellt.

Wir unterscheiden 3 Grundelemente des Structator-Baukastens (s. obenstehende Abbildung) das T-Stück, das Winkelstück



und das **Endstück**. — Diese 3 Stücke, mit Normalbohrungen versehen, passen auf jede Achse, auf jede Welle, gleichviel in welcher Lage, gleichviel zu welchem Zweck dieselben zur Anwendung kommen. Sollen diese Elemente auf den Achsen befestigt werden, so dient ein einfacher **Keilring** zur sofortigen Befestigung dieser Elemente ohne Mühe an jeder beliebigen Stelle. Sollen Teile, wie z. B. Elemente, Räder und dergl. an bestimmten Stellen **auf den Achsen beweglich** gewünscht werden, so benützt man hierzu die **Stellringe**. Es wird auf jeder Seite des beweglichen Elements ein Stellring angesetzt, der selbsttätig federnd auf der Achse fest sitzt, und zwar überall, wo man denselben anbringen will, und die Lagerung für das bewegliche Stück ist fertig.

Haben wir nun also diese 3 Elemente mit den 2 Hilfselementen zur Verfügung und nehmen wir Achsen, die wir nach Belieben der Länge, Höhe oder Breite nach anordnen können, so stellen wir schon die mannigfachsten Bauten und schwierigsten Konstruktionen her. Wählen wir dazu noch Ergänzungsteile, die je nach der aufsteigenden Zusammensetzung der Kasten, d. h. je nach Größe und

Preislage mehr oder minder reich zur Verfügung stehen, so kann eine ganze Menge von Gegenständen, die schönsten Bau- und Konstruktionswerke, in unbegrenzter Zahl zusammengesetzt werden, wie z. B. Kranen, Wagen, Velocipede, Vogelkäfige, Schaukeln und vieles andere mehr.

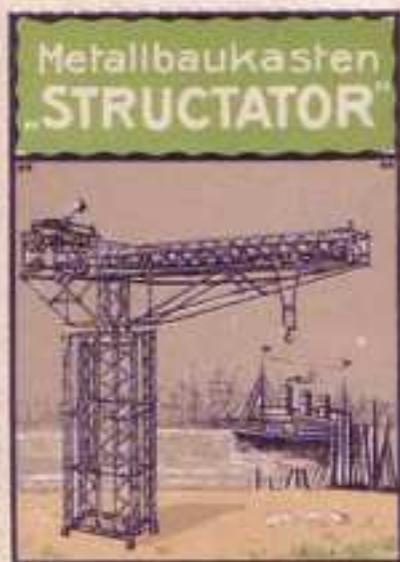
Das ist eben das Schöne und das Wesentliche an dem Structatorbaukasten, daß nichts verschraubt zu werden braucht, also störende Schrauben nicht das Bild beeinträchtigen und den Aufbau erschweren. Alles ist wie aus einem Guß, alles ist korrekt, technisch und formvollendet in seinem Aussehen.

Es darf nicht wundernehmen, daß ein Baukasten dieser Art den Wünschen und dem Gedankengang des Kindes am meisten zusagt, und die Eltern, welche ihren Kindern einen solchen Baukasten geben, entsprechen damit nicht nur dem ganzen Sinnen und Trachten ihres Kindes, sondern **sie vertiefen auch das Spiel des Kindes** in einer hervorragenden Weise zum vollendeten Lehrgang, und wir können daher allen Eltern nur zurufen:

„Legt einen hohen Sinn in Eures Kindes Spiel durch STRUCTATOR“.

STRUCTATOR-REKLAME-MARKEN.

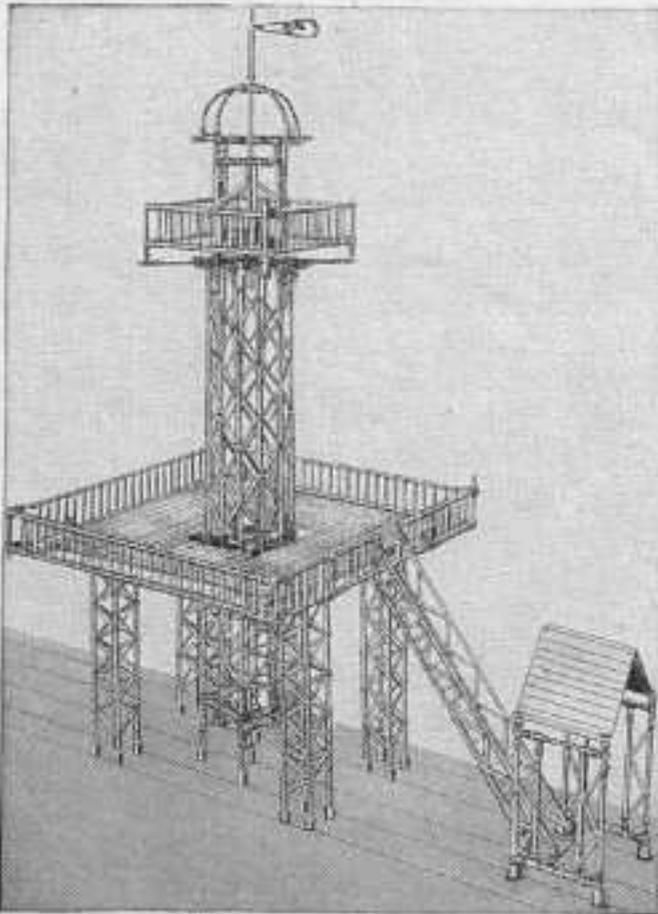
Die Reklamemarke wird heute von unserer Jugend mit dem gleichen Eifer und mit nicht geringerer Liebe gesammelt wie die Briefmarke. Wenn man eine sorgfältig geordnete Sammlung von Reklamemarken durchblättert, so kann man die Freude unserer jungen Welt an diesem neuen „Sport“ wohl verständlich finden. Liegt doch in den vielfach so schön ausgeführten Reklamemarken manch kunstsinnige Form, manch origineller Gedanke, und die Vielseitigkeit der Darstellungen, die sich die Reklame zu nutze macht, wirkt auch nach mancher



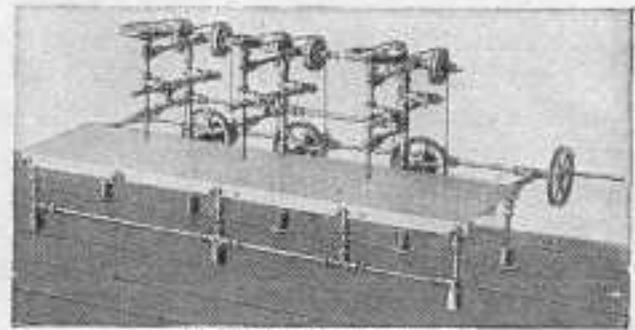
heute von unserer Jugend mit dem gleichen Eifer Richtung belehrend und anregend auf den jugendlichen Sammler. Auch „Structator“ hat es sich nicht versagen können, eine Serie von 6 Reklamemarken herauszugeben, wovon eine anbei unseren jungen Lesern zum Geschenk überreicht wird. Wer sich für den Structatorbaukasten interessiert, erhält von seinem Lieferanten die zum Satz fehlenden Sujets gerne nachgeliefert.

Structator-Baukasten sind überall in den einschlägigen Geschäften erhältlich!

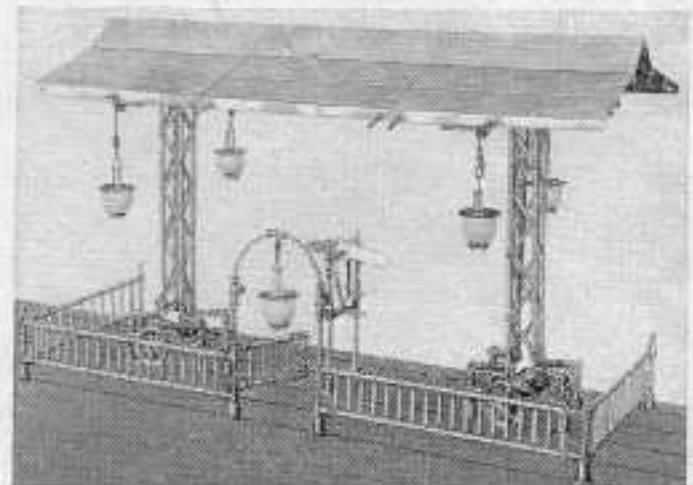
Darstellung einiger mit STRUCTATOR hergestellter Bauwerke.



AUSSICHTSTURM MIT PLATTFORM



GROSSE BOHRANLAGE



BAHNHOF MIT PERRONSPERRE

Das Urteil eines Lehrers.

„Structator“ – der neue Baukasten.

Von Hauptlehrer HANS BERTHOLD, Nürnberg.

Abdruck aus der Festschrift
zum I. Bayer. Fortbildungsschulvereinstag in Nürnberg
am 12. Mai 1913.

„Hie Lernschule!“ – „Hie Arbeitsschule!“

So tönt seit Jahren in den Reihen der deutschen Pädagogen der Kampfruf hinüber und herüber und neben viel Tinte wurde leider auch giftige Galle verspritzt. Wir haben nicht die Absicht, uns an dieser Stelle in den Streit einzumischen und dazu Stellung zu nehmen. Wir freuen uns, daß Gelegenheit gegeben ist, die feste Überzeugung zum Ausdruck zu bringen: eingefleischte Anhänger der Lernschule und begeisterte Verteidiger der Arbeitsschule werden eine Neuerung auf pädagogischem Gebiete freudigst begrüßen, weil sie den Wünschen, Ansprüchen und Forderungen beider Teile vollauf gerecht wird.

Nur ein Pädagoge konnte dies Kunstwerk fertig bringen. Kein Deutscher ist

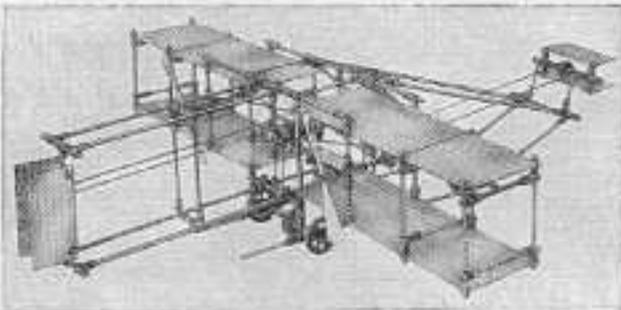
es. Aber sicher ein kluger Kopf. Und ein ganz einfaches, aber sonderlich feines und wunderbares Ding bietet er der staunenden Lehrer- und Kinderwelt an: einen Baukasten, der in bezug auf Material, Arbeitsmethode, Art und Mannigfaltigkeit seiner Erzeugnisse völlig neue Bahnen wandelt.

Es kann nicht unsere Aufgabe sein, eine genaue und eingehende Beschreibung dieses genialen und vollendeten Spielzeugs zu geben. Nur so viel sei gesagt, daß aus einigen Grundelementen, die in jedem Kasten in bestimmter Anzahl vorhanden sind, die verschiedenartigsten Dinge hergestellt werden können. Und dabei geht alles auf so leichte und einfache Weise vor sich, daß sowohl unwissende Abschützen als auch geförderte Schüler höherer Klassen und Anstalten mit besonderer Vorliebe gerade diesen Apparat hervorholen und daran ihre helle Freude haben werden. „Structator“, so heißt das neue Spiel, ist nicht nur edler Zeitvertrieb sondern bezweckt immerdar, bei den einfachsten Dingen wie bei den kunstvollsten

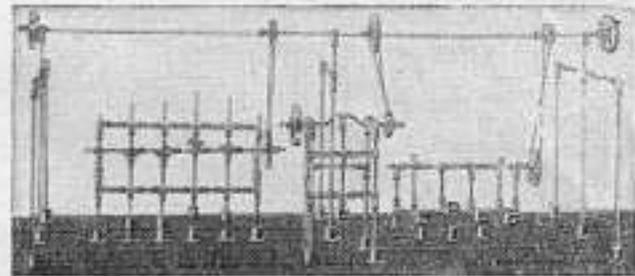
Bauten, die Erreichung eines hohen Ziels; Selbstbelehrung und Entfaltung schlummernder Kräfte. Da er gegen die pädagogische Forderung „Vom Kleinen zum Großen, vom Einfachen zum Zusammengesetzten“ in keiner Weise verstoßen will, so ist er derart eingerichtet, daß die Beschäftigung mit ihm durch steten Hinzu-kauf — fast alle Teile sind aus Metall gemacht und darum unverwüsthlich — andauernd interessanter wird und Dinge gebaut werden können, deren Herstellung für den ersten Augenblick unmöglich erscheint. Die Einzelstücke, die der sechsjährige Knabe zu Tischen und Stühlen, Leitern und Gartentüren, Schaukeln und Staffeleien, Kletterstangen und Turnrecken, Tragbahnen und Karren, Wägen und Wagen stets nach dem gleichen Verfahren vereinigt, bilden nach Jahren Teile von Garten- und Straßenwalzen, Fahrrädern und Kanonenwagen, Kranen- und Förder-

werken, Göpeln und Dreschmaschinen, Pochwerken und Fabrikanlagen, Bohr- und Poliermaschinen, Schiffsstegen und Feuerwehrrwagen mit aufklappbaren Leitern, Schachtwinden und Flugmaschinen. Und so könnte man fortfahren noch eine ganze Weile lang. Die Gegenstände, die mit „Structator“ gebaut werden können, sind nach Zahl tatsächlich unbegrenzt, und dazu muß ihm als großer Vorzug nachgerühmt werden, daß die Wiederzerlegung der Dinge leicht, rasch und gefahrlos erfolgen kann. Nach kurzer Bekanntschaft mit ihm wird jeder Knabe bestrebt sein, selbst Modelle zu erdenken und auszuführen. So befriedigt „Structator“ nicht nur den Arbeits- und — Zerstörungstrieb des Kindes, sondern wird auch seine Phantasie mächtig anregen und befruchten. Die eisernen Teile des Baukastens sind in der Hand des jugendlichen Baumeisters ein vorzügliches Mittel, seinen Willen zu

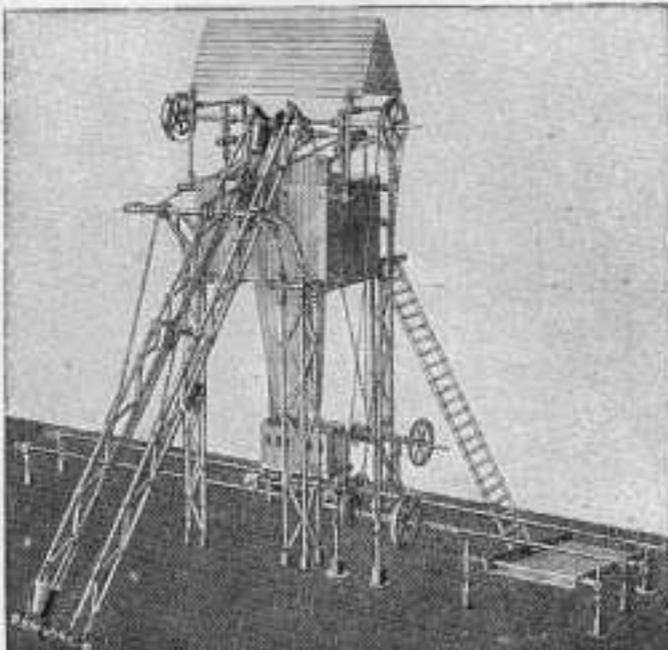
Darstellung einiger mit STRUCTATOR hergestellter Bauwerke.



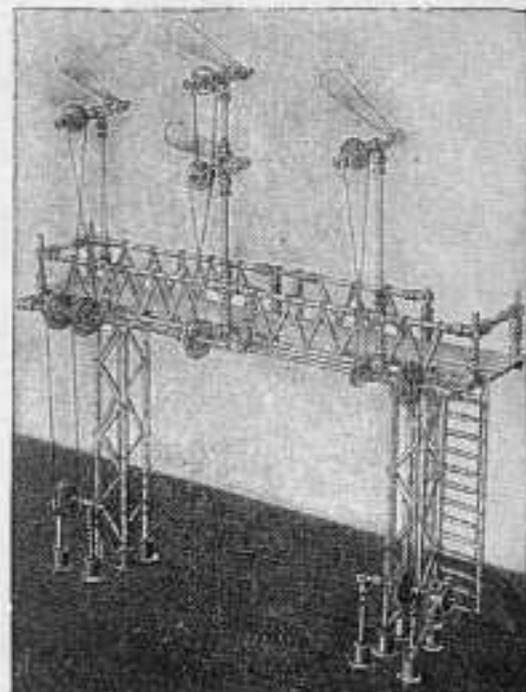
LUFTFAHRZEUG (Zweidecker)



GROSSES STAMPFWERK



GROSSES HEBEWERK (Bagger)

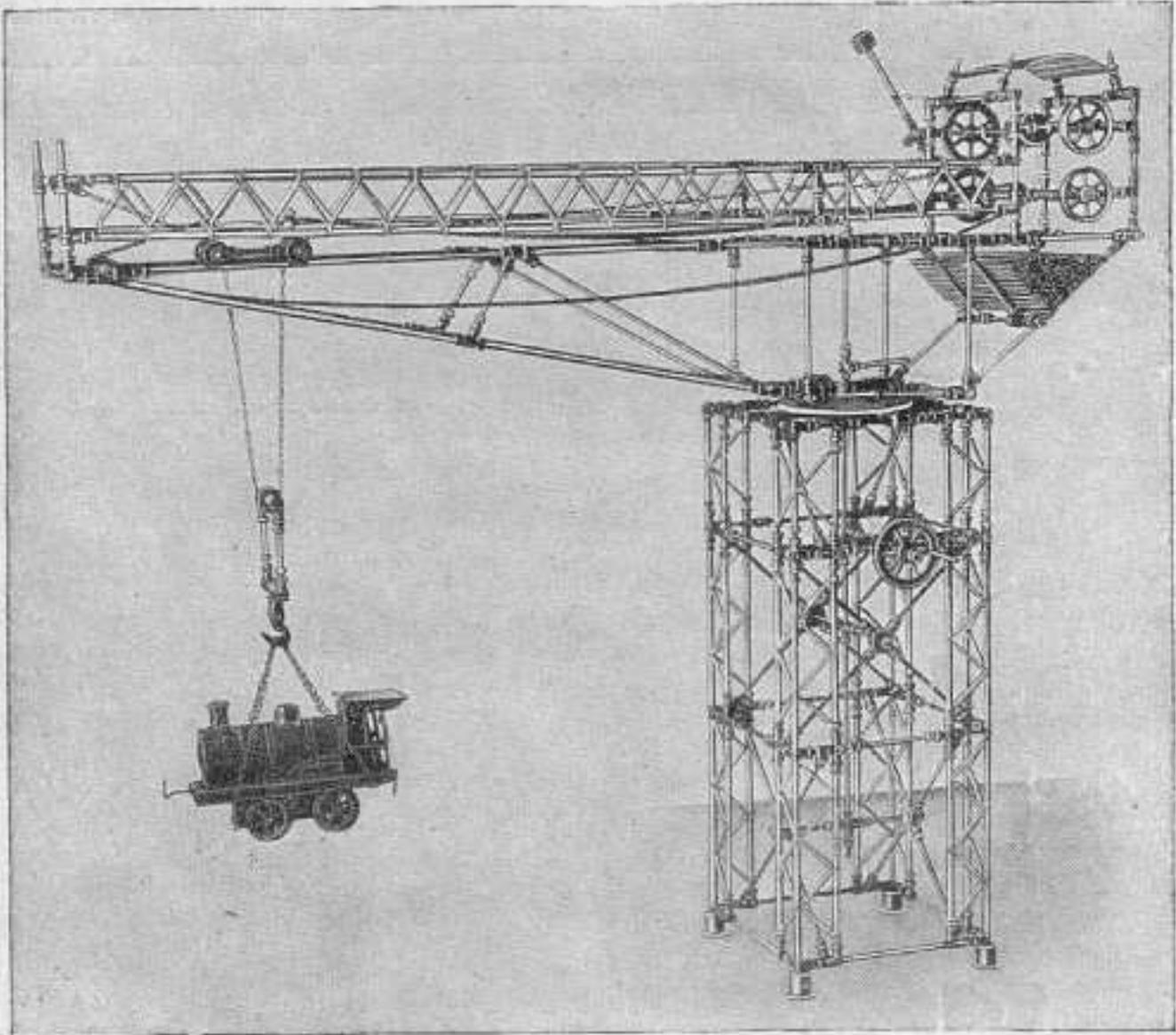


SIGNALBRÜCKE

stärken und zu stählen; sie werden ihm Veranlassung geben, zu grübeln und zu erfinden, zu bilden und zu schaffen; an ihnen wird der Knabe seine Denkkraft schulen, seinen Verstand üben und schärfen. So tritt „Structator“ dem Lehrer und Erzieher hilfreich zur Seite und sein Erscheinen muß deshalb von jedem Pädagogen freudigst begrüßt werden, umso mehr, als er auch in der Schule, namentlich beim Unterricht in der Naturlehre, vielfach nutzbringende Verwendung finden kann. Wir wollen hier nicht die Forderung aufstellen, daß „Structator“ unbedingt in jede Schule gehöre; aber ohne Widerspruch darf wohl behauptet werden, daß der glückliche Besitzer eines „Structators“ dem Unterrichte wesentliche Dienste zu leisten vermag, die sowohl in der Lern-

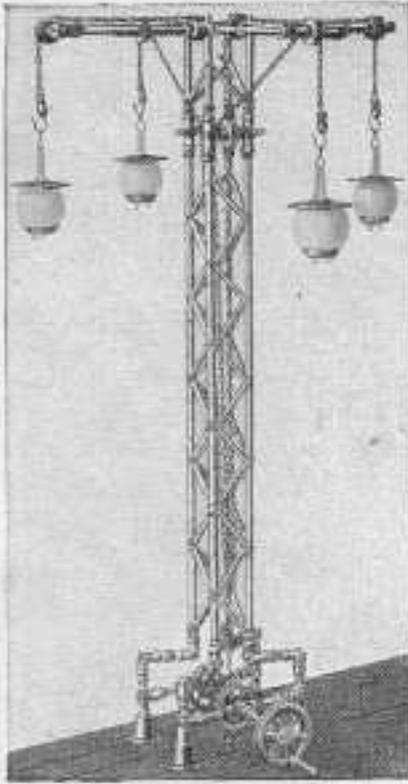
als auch in der Arbeitsschule gleich willkommen sind und da wie dort einen klugen Lehrer veranlassen werden, durch anerkennende Worte zur Weiterarbeit zu ermuntern und zu ermutigen.

Nicht unerwähnt darf bleiben, daß zum „Structator“ auch Zeichenhefte herausgegeben werden. Die Vorlagen sollen einerseits dem Schüler beim Aufbau der Modelle Berater, Führer und Wegweiser sein, andererseits aber auch dazu Gelegenheit geben, auf einem freigelassenen Platz die Werkzeichnung selbständig darzustellen. Da auch hier vom Leichten zum Schweren, vom Einfachen zum Zusammengesetzten fortgeschritten wird, so bringen jene Knaben, die nach „Structator“ bauen und zeichnen, ganz sicher manches Wissen und Können in den erwähnten Beruf mit,



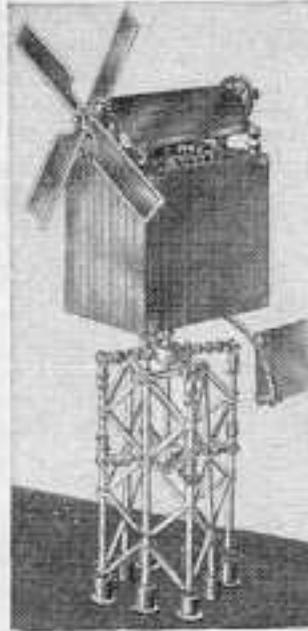
Grosser Kran mit Aufzugsvorrichtung, Bremse und Laufkatze, vollständig drehbar mit „Structator“ hergestellt.

MAN STAUNT, was alles mit Structator
gebaut werden kann.

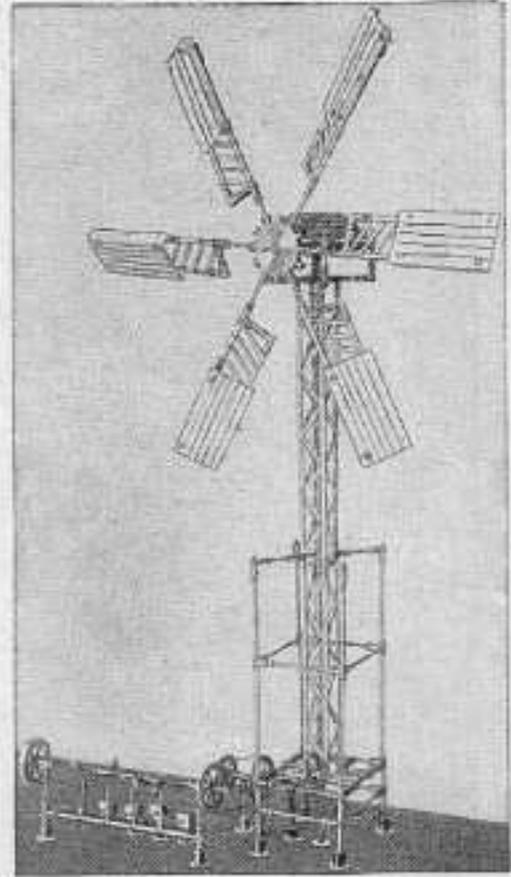


KANDELABER

Weitere Modelle befinden
sich in den
„Structator“-Vorlageheften



WINDMÖHLE



WINDMOTOR MIT HAMMERWERK

das andern vollständig abgeht. Die Folge wird sein, daß sie ihren Kameraden in Werkstätte und Fortbildungsschule weit überlegen sind und merklich vorausziehen.

Und durch fleißiges, sorgfältiges Beobachten des beim Spiele sitzenden Sohnes — in Wirklichkeit widmet er sich einer ernstesten Arbeit — wird mancher Vater, der sich bald selbst an dem auch ihm liebgewordenen Spiel lebhaft beteiligt, auf Anlagen und Fähigkeiten seines Kindes aufmerksam werden, die bei der Berufswahl maßgebend sein sollten, was leider vielfach nicht der Fall ist. Gar mancher, der bei kärglichem Lohne als unzufriedener Mensch im Bureau sitzt, würde voll frohen Lebensmutes in einer Werkstätte tätig sein, dort Vorzügliches leisten und gute Bezahlung erhalten, wenn er nicht durch den Dünkel des Vaters zum

Besuch der höheren Schule gezwungen, sondern dem seinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechenden Berufe zugeführt worden wäre. Ihn zu bestimmen, wird dem Vater nicht schwer fallen, der sich Zeit nimmt und Mühe gibt, mit offenen Augen, klarem Verständnis und stiller Hingebung seinen Sohn beim ernstesten Spiele zu beobachten, weil sich gerade hier besondere Anlagen und beachtenswerte Neigungen am deutlichsten offenbaren. So ist es möglich, daß „Structator“ da und dort zum Segen der Familie wird, und darum wünschen wir ihm einen raschen, fröhlichen, ungehinderten Siegeszug durch die ganze weite Kulturwelt. Dieser Wunsch wird zur Freude und zum Wohle der Jugend in Erfüllung gehen. Des sind wir überzeugt.

BAUWINKE:

Beim Anfang des Bauens eines neuen Modelles lest erst genau die Liste der Bestandteile durch, die zu diesem Modelle notwendig sind, dann sucht Euch alle diese Teile aus Eurem Structatorkasten heraus und erst dann fangt an, das Modell aufzubauen.

ZEICHNEN-ANLEITUNG.

Zum Zeichnen in Structator-Zeichenheften nehmt Ihr am besten einen nicht zu weichen Bleistift, den Ihr gut spitzen müßt, sodann nehmt Ihr einen kleinen 60°-Winkel, einen Masstab und einen Zirkel. Auch braucht Ihr einen Radiergummi, doch vergesst nicht: Gut Nachdenken, ehe man zeichnet, erspart viel Ausradieren!

Das idealste Spiel für jedes Alter der neue Metall-Baukasten Structator®



Ohne Schrauben Leicht aufzubauen – Einfach abzurufen
Unerreichte Mannigfaltigkeit

Jedes Kind kann die herrlichsten Bauwerke errichten

Reichhaltige Bauvorlagen – Interessante Zeichenhefte
Auf technischer und pädagogischer Grundlage aufgebaut

Das schönste Geschenk für unsere Jugend

Sinnreich – Unterhaltend – Lehrreich
Modellem „STRUCTATOR“ gebaut
sind formvollend. u. gebrauchsfäh.

STRUCTATOR - BAUKASTEN			
sind in allen einschlägigen Geschäften			
des In- und Auslandes erhältlich			
Kasten I.	mit Vorlag.	für 30 Mod.	Fr. 9.—
II	"	"	15
III	"	"	16
IV	"	"	21
V	"	"	24
VI	"	"	28
VII	"	"	32
VIII	"	"	35

Man verlange ausdrücklich „STRUCTATOR“

DAS STRUCTATOR-LIED.

(Mel.: „Wohlauf, Kameraden, auf's Pferd.)

Wohlauf Kameraden, Structator herbei,
Lasst uns bauen und konstruieren,
Wer später im Leben was werden will,
Muss als Junge schon alles probieren.
Drum frisch jetzt ans Werk und drauf los gebaut,
Structator herbei, dass ein Werk ihr erschaut.

Wohlauf Kameraden! Die Achsen zur Hand
Und die T-Stücke aufgeschoben!
Verkeilt Sie verlässlich, dass fest alles hält,
Dann setzt die Winkel an oben!
So bauet ihr weiter bis vor Euch steht
Die schönste Maschine, die lustig sich dreht!

Wohlauf Kameraden! Was wollt ihr mehr?
Wie kann man so flink konstruieren?
Mit etwas Geschick und mit Liebe und Lust
Ist das herrlichste Werk zu riskieren.
Drum frisch auf zur Tat, den Structator herbei.
Der Structator vor allem gepriesen sei!

STRUCTATOR-BRIEFKASTEN.

In diesem Teile unserer Structator-Zeitung werden alle Fragen beantwortet, die an uns von unseren jungen Freunden eingesandt werden, wenn dieselben von allgemeinem Structator-Interesse sind.
A. H. in B. Ob „Structator“ gesetzlich geschützt ist? Eigentümliche Frage! Selbstredend! Dieser neue und originelle Artikel ist nicht nur durch mehrere Patentanmeldungen, sondern auch durch eine Reihe von Gebrauchsmustern weitgehend geschützt. — Auch das Wort „Structator“, sowie das Warenzeichen, das die Echtheit jedes Structatorkastens verbürgt, sind patentamtlich eingetragen.

PREISE DER ERGÄNZUNGS-KASTEN.

Ia Fr. 9.50	IVa Fr. 30.—
IIa „ 13.—	Va „ 58.—
IIIa „ 18.—	VIa „ 70.—
	VIIa Fr. 100.—

NB. Die Ergänzungskasten sind derart eingeteilt, dass z. B. Nr. Ia die Ergänzungsteile zu I enthält, so dass also aus Kasten I und Ia sich der Kasten II zusammenstellt, wobei jedoch noch diverse weitere geeignete Zugaben für den Ergänzungskasten berücksichtigt sind.

STRUCTATOR-ZEICHNENHEFTE

für je 6 Modelle, enthaltend für jedes Modell:
1. Genaue Darstellung des Modells nach photographischer Aufnahme. 2. Technische Werkzeichnung im Querschnitt. 3. Verzeichnis der zu dem Modell benötigten Bestandteile. 4. Raum zum Freihand-Nachzeichnen der Werkzeichnung. 5. Einen Raum zur Herstellung einer Pause des Modells. 6. Anleitung zum Zeichnen.

Vorlagen- und Zeichenhefte sind auch einzeln käuflich!

Einzelne Bestandteile zu Structator-Baukasten

können in jeder beliebigen Anzahl nachbezogen werden.

Preise der Einzelteile sind in den Vorlageheften angegeben.